

## EDITORIAL

### Weniger Sorgfaltspflichten für Firmen

**Der EU-Green-Deal und die dazugehörigen Nachhaltigkeitsregulierungen, insbesondere die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD), die Europäische Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und die Taxonomie-Verordnung, stellen die europäische Wirtschaft vor große Herausforderungen.**



LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Patrick Velte ist Professor für Betriebswirtschaftslehre in Lüneburg.

Der aktuelle Vorschlag der EU-Kommission für ein Omnibus-Paket möchte die nachhaltigkeitsbezogenen Berichts- und Sorgfaltspflichten dieser drei Rechtsakte signifikant reduzieren. Ein Bürokratieabbau von mindestens 25 %, bei mittelständischen

Unternehmen sogar von mindestens 35 %, wird angestrebt. Konkret soll der Anwenderkreis der CSRD und Taxonomie-Verordnung wesentlich eingeschränkt werden, um 80 % der (mittelständischen) Unternehmen von einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu befreien. Außerdem wird eine zweijährige Verlängerung des Erstanwendungszeitpunkts für die meisten Unternehmen bis zum Geschäftsjahr 2027 in Aussicht gestellt. Zudem soll die CSDDD u.a. wesentlich beschnitten werden durch Fokussierung der Sorgfaltspflichten auf direkte Geschäftspartner in der Aktivitätskette, reduzierten Handlungen zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten und keine EU-einheitlichen zivilrechtlichen Haftungsregelungen.

Ihr 

Prof. Dr. Patrick Velte

## 01 NOTBELEUCHTUNG

### Neue DIN EN 1838

**Im März 2025 erschien eine komplett überarbeitete Fassung der DIN EN 1838 „Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung für bauliche Anlagen“.**

Sie regelt Ausführung, Kennzeichnung, erforderliche Dauer und Beleuchtungsstärke von Rettungswegen. Be-

griffe wurden präzisiert und ergänzt, Anforderungen an hervorzuhebende Stellen und bestimmte Bereiche erweitert, Überlegungen zu einer nötigenfalls verzögerten Evakuierung

angestellt. Der individuellen Gefährdungsbeurteilung kommt nun eine deutlich größere Bedeutung zu. (mk)

[www.dgwz.de/neue-din-en-1838](http://www.dgwz.de/neue-din-en-1838)



## THEMEN DIESER AUSGABE

- 01 **Notbeleuchtung**  
DIN EN 1838 überarbeitet
- 02 **Risikobeurteilung**  
Neue DIN EN IEC 31010
- 03 **Videosicherheit**  
KI-gestützte Sicherheitslösungen
- 04 **Rauch- und Wärmefreihaltung**  
Neue DIN 18232-10
- 05 **Lichtsteuerung**  
Effizienz mit DALI-2

## Neue DIN EN IEC 31010 zur Risikobeurteilung

**Im Dezember 2024 ist die Norm DIN EN IEC 31010; VDE 0050-1:2024-12 „Risikomanagement - Verfahren zur Risikobeurteilung“ erschienen und ersetzt die Fassung vom November 2010.**

Sie wurde überarbeitet und erweitert, um Unternehmen und Organisationen eine effizientere Risikobeurteilung zu ermöglichen. Die Norm stellt eine zentrale Ergänzung zur ISO 31000 „Risikomanagement - Leitlinien“ dar und bietet detaillierte Methoden zur Risikobeurteilung



INDUSTRIEBLICK - STOCK.ADOBE.COM

in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Technische Gebäudeausrüstung (TGA), öffentliche Gebäude, Cybersecurity, Klimarisiken und Nachhaltigkeit. Die Anzahl der Risikobeurteilungsmethoden wurde von 30 auf 41 erhöht, wodurch eine flexiblere Anpassung

an individuelle Anforderungen möglich ist. Neu hinzugekommen sind Bayessche Netzwerke, Monte-Carlo-Simulationen sowie die Fehlerbaumanalyse (FTA). Zudem wurden spezielle Methoden zur Cyber-Risikobewertung

*Im Dezember 2024 ist die Norm DIN EN IEC 31010 zur Risikobeurteilung erschienen.*

integriert, sodass Organisationen verschiedene Verfahren gezielt kombinieren können. Die verbesserten Entscheidungshilfen erleichtern Unternehmen die gezielte Auswahl passender Methoden. Eine strukturierte Übersicht zeigt, wann qualitative, semi-quantitative oder quantitative Verfahren wie HAZOP, Risikomatrix oder Monte-Carlo-Simulation sinnvoll sind. Dadurch wird die Methodenwahl präziser und anwendungsbezogener. Die Norm berücksichtigt nun gezielt Cyber-Risikobewertungen und digitale Bedrohungen. Spezielle Ansätze helfen bei der Bewertung von IT- und Cyberrisiken in Smart Buildings und industriellen Steuerungssystemen (ICS). Wiederholungen aus der ISO 31000 wurden entfernt, um den Fokus ausschließlich auf Risikobeurteilungsmethoden zu legen. Zudem berücksichtigt die Norm verstärkt Klimarisiken und Nachhaltigkeit, insbesondere für Infrastrukturprojekte. Umweltfolgen, Extremwetter und CO<sub>2</sub>-Reduktion sind nun stärker integriert. Die Norm wurde zudem stärker an internationale Standards wie ISO/IEC 27005, IEC 61508 und ISO 31000 angepasst, um globalen Unternehmen die Anwendung zu erleichtern. Sie enthält detailliertere Prozessbeschreibungen zur Risikoanalyse, Methodenauswahl und Integration der Ergebnisse ins Risikomanagement. (uw)

[www.dgwz.de/neue-din-en-iec-31010](http://www.dgwz.de/neue-din-en-iec-31010)

## KI-gestützte Sicherheitslösungen

**Die Videosicherheit entwickelt sich ständig weiter, da technische Innovationen, gesetzliche Vorgaben und wachsende Bedrohungslagen neue Anforderungen an Planung, Installation und Betrieb stellen. Moderne Systeme schützen nicht nur Gebäude und Sachwerte, sondern auch Menschen und Umwelt – insbesondere durch die Vernetzung mit IoT und KI.**

Mit dem EU AI Act unterliegt der Einsatz von KI-gestützten Sicherheitslösungen strengeren Regeln. Besonders biometrische Gesichtserkennung gilt als „hochriskant“ und erfordert umfassende Prüf- und Dokumentationspflichten. Gleichzeitig stärkt

die NIS-2-Richtlinie die Cybersicherheit kritischer Infrastrukturen. Während KI die Effizienz der Videosicherheit verbessert, bleibt sie dennoch auf längere Sicht eine Assistenzfunktion. Automatische Erkennungssysteme können Prozesse erleichtern, erfordern aber menschliche

Kontrolle, um Falschalarme und Verzerrungen durch unzureichende Trainingsdaten zu vermeiden. (js)

[www.dgwz.de/videosicherheit-ki](http://www.dgwz.de/videosicherheit-ki)



*KI stellt die Videosicherheitstechnik vor neue Herausforderungen.*

## Neue DIN 18232-10

Im Dezember 2024 ist die neue DIN 18232-10:2024-12 „Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 10: Anforderungen an Dienstleister, die Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebnahme, Überprüfung, Abnahme und Instandhaltung im Anwendungsbereich Rauchableitung, Rauchabzug und Rauchfreihaltung ausführen“ erschienen.

Die neue Norm DIN 18232-10 legt nun detailliert und konkret alle Anforderungen fest, die Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebnahme, Überprüfung, Abnahme und Instandhaltung von Brandsicherheitsanlagen betreffen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Arbeiten direkt am Installationsort oder durch Fernzugriff erfolgen. Für jede einzelne dieser Projektphasen ist von den ausführenden Dienstleistern ein schriftlicher Nachweis über Wissen, Kompetenz und Qualifikation zu erbringen. Das neue, ordentliche Verfahren schafft für alle

Beteiligten Verbindlichkeit und Transparenz. Unternehmen, die bei öffentlichen Ausschreibungsverfahren mitbieten, haben zu belegen, dass sie den ausgeschriebenen Anforderungen nachkommen können und über die geforderte Sachkunde verfügen. Der Eignungsnachweis erhöht die Chance, bei einem Bauvorhaben den Zuschlag zu erhalten und bietet einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Die DIN 18232-10 ist Teil eines umfassenden Regelwerkes, das sich mit den Qualitätsstandards und Sicherheitsmaßnahmen für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen befasst. (rs) [www.dgwz.de/neue-din-18232-10](http://www.dgwz.de/neue-din-18232-10)



Im Dezember 2024 ist die neue DIN 18232-10 zu Rauch- und Wärmefreihaltung erschienen.

## Effizienz mit DALI-2

DALI-2 definiert die Lichtsteuerung neu. Die Weiterentwicklung von DALI durch die Digital Illumination Interface Alliance (DiiA) verbessert Interoperabilität, Sensorintegration und Flexibilität. Neue Normen wie die IEC 62386-301 bis -304 standardisieren Steuergeräte und Sensoren, was Planung und Installation vereinfacht.

DALI-2 erhöht die Energieeffizienz, verlängert die Lebensdauer von Leuchtmitteln und ermöglicht

präzisere Diagnosen. In Smart Buildings sorgt es für nahtlose Kommunikation mit KNX und BACnet. Dank standardisierter Zertifizierung ist herstellerübergreifende Kompatibilität

gegeben – ideal für moderne, effiziente Gebäudekonzepte. (jm)

[www.dgwz.de/lichtsteuerung-dali-2](http://www.dgwz.de/lichtsteuerung-dali-2)



Mit DALI-2 lässt sich Licht noch präziser, effizienter und intelligenter steuern.

### +++ KURZ NOTIERT +++

#### Neuer Norm-Entwurf für Rufanlagen

Im April 2025 ist der Norm-Entwurf E DIN VDE 0834-1:2025-04 zu Rufanlagen erschienen. Die Einspruchsfrist gilt noch bis 21. Juli 2025.

[www.dgwz.de/neue-e-din-vde-0834-1](http://www.dgwz.de/neue-e-din-vde-0834-1)

+++

#### Neues Whitepaper Raumluftqualität

Carel hat ein Whitepaper zum Thema „Luftqualität“ veröffentlicht, das die Bedeutung guter Innenraumluft für Gesundheit und Wohlbefinden beschreibt.

[www.dgwz.de/whitepaper-luftqualitaet](http://www.dgwz.de/whitepaper-luftqualitaet)

+++

#### TGA und Denkmalschutz

Im Februar 2025 ist die Richtlinie VDI/WTA 3817 Blatt 3 erschienen. Sie ist Teil der überarbeiteten Fassung der Richtlinie VDI 3817 vom Februar 2010.

[www.dgwz.de/vdi-wta-3817-3](http://www.dgwz.de/vdi-wta-3817-3)

+++

#### Merkblatt: Bestandsschutz Löschanlagen

Der bvfa hat ein Merkblatt zum Bestandsschutz beim Betreiben, Erweitern und Instandhalten von Brandmelde- und Feuerlöschanlagen veröffentlicht.

[www.dgwz.de/merkblatt-loeschanlagen](http://www.dgwz.de/merkblatt-loeschanlagen)

# Neue Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) bietet zehn neue Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung an:

„Projektmanagement“, „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft“, „Führen ohne Vorgesetztenfunktion“, „Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und Kunden“, „Zeitmanagement und Selbstorganisation“, „Nutzung von KI-Tools“, „Stressbewältigung und mentale Stärke – Burnout vorbeugen“, „Präsentationstraining“, „Rhetorik“ und „Konfliktmanagement“. Die Seminare dauern jeweils zwei Tage und sollen ab Sommer

2025 regelmäßig bundesweit in Präsenz und online durchgeführt werden. Bei der Persönlichkeitsentwicklung geht es darum, sich seiner Stärken und Schwächen bewusst zu werden und gezielt daran zu arbeiten. Die Persönlichkeitsentwicklung ist dann der bewusste Prozess, die eigene Persönlichkeit systematisch zu verbessern und ein besseres Verständnis von sich selbst zu bekommen. Die Seminare richten sich an alle Personen, die ihre persönlichen Kompetenzen stärken und andere Menschen begeistern und mitnehmen wollen. (sg)

[www.dgwz.de/neue-seminare-persoennlichkeitsentwicklung](http://www.dgwz.de/neue-seminare-persoennlichkeitsentwicklung)

## SEMINARE

1. JUL 2025	<b>Berlin</b> <b>Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel</b> Befähigte Person zur Prüfung
1. JUL 2025	<b>München</b> <b>Photovoltaikanlagen</b> Befähigte Person zur Prüfung nach VDE 0126-23-1
7. JUL 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Gefährdungsbeurteilungen</b> im Arbeitsschutz
8. JUL 2025	<b>Dortmund</b> <b>Kälteanlagen</b> Befähigte Person zur Prüfung nach BetrSichV
10. JUL 2025	<b>Stuttgart</b> <b>Betreiberverantwortung</b> im Facility Management
10. JUL 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Sprinkleranlagen</b> Befähigte Person zur Prüfung
10. JUL 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Ladestationen für Elektroautos</b> Grundlagen, Prüfung, Lastmanagement
17. JUL 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Trinkwasserhygiene</b> nach VDI/DVGW 6023 Kategorie A und B
22. JUL 2025	<b>Nürnberg</b> <b>Sicherheitsbeauftragte</b> Sachkunde nach DGUV Information 211-042

11. AUG 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Leitern, Tritte, Fahrgerüste</b> Befähigte Person zur Prüfung
14. AUG 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Notstromversorgungsanlagen</b> in Planung und Betrieb
18. AUG 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Regalanlagen</b> Befähigte Person zur Prüfung nach DIN EN 15635
19. AUG 2025	<b>Frankfurt</b> <b>Brandschutztüren und Feststellanlagen</b> prüfen, warten, instandhalten
25. AUG 2025	<b>Online-Seminar</b> <b>Aufzugsanlagen</b> Beauftragte Person nach TRBS 3121
26. AUG 2025	<b>Frankfurt</b> <b>Projektmanagement</b> Crashkurs für erfolgreiche Projekte
26. AUG 2025	<b>Frankfurt</b> <b>Präsentationstraining</b> Erfolgreich präsentieren mit PowerPoint
27. AUG 2025	<b>Leipzig</b> <b>Rufanlagen</b> Fachkraft nach DIN VDE 0834
28. AUG 2025	<b>Hannover</b> <b>Brandschutz</b> Grundlagen

[www.dgwz.de/seminare](http://www.dgwz.de/seminare)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH  
Louisenstraße 120 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon 06172 98185-0 · Fax 06172 98185-99  
E-Mail [info@dgwz.de](mailto:info@dgwz.de) · [www.dgwz.de](http://www.dgwz.de)

Verantwortlich i. S. d. P. Eckart Roeder (er), Chefredakteur

Redaktion: Sidney Grunenberg (sg), Christoph Härtl (ch)

Copyright © Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit mbH. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

### Redaktion

Marco Köhler (mk), Schulungsleiter ABB Kaufel GmbH, Experte im DIN Normungsausschuss NA058-00-16AA Notbeleuchtung; Jakob Mainka (jm), Lighting Control Systems, BEGA Gantenbrink-Leuchten KG; Jochen Sauer (js), Architect & Engineering Manager bei Axis Communications; Rainer Schulze (rs), Teamleitung strategisches Produktmanagement, Hautau GmbH; Prof. Dr. Patrick Velte (pv), Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Accounting, Auditing & Corporate Governance, Leuphana Universität Lüneburg; Prof. Dr. Udo Weis (uw), Leiter des Steinbeis Transfer Institut für International Business and Risk Management